



8.2010  
August

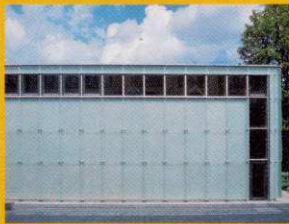
ISSN 0944-5749  
12,80 €

# mikado

Unternehmermagazin für Holzbau und Ausbau



Marketing  
Gesunder Gewinn



Technik  
Städter atmen auf



Perspektiven  
Haus denkt mit



Raumklima

## Wellness fürs Zuhause

Organ von

 HOLZBAU  
DEUTSCHLAND  
BUND DEUTSCHER  
ZIMMERMEISTER

 Europäische  
Vereinigung des Holzbaus

Fertighaus

Luxuriöse Leichtigkeit



MERANER HANN

▲ Das filigrane Wohngebäude schwebt auf vier Stützen und lässt sich in acht Tagen komplett aufbauen

Fincube heißt das neues Fertighaus des Berliner „Studio Aisslinger“. Die 7 x 7 m große Holzkonstruktion besitzt eine umlaufende Glasfassade mit einem davor sitzenden Sonnenschutz aus Holzlatten. Das Gebäude sieht nicht nur dynamisch aus, sondern ist es auch: Ohne großen Aufwand lässt es sich ab- und an anderer Stelle wieder aufbauen. Dafür benötigt es nur vier je 0,5 m<sup>2</sup> große Punktfundamente. Der Innenraum bietet Platz für eine Wohnküche, ein Schlaf- und ein Badezimmer. Die technische Ausstattung ist Hightech und lässt sich von einem zentralen Touchscreen aus koordinieren. Eine Photovoltaikanlage macht das Niedrigenergiehaus energieautark. Sein kompletter Aufbau dauert acht Tage. Ein Prototyp steht in der Nähe von Bozen in Südtirol und ist dort wochentags von 9 bis 18 Uhr zu besichtigen.

[www.fincube.eu](http://www.fincube.eu)



MERANER HANN

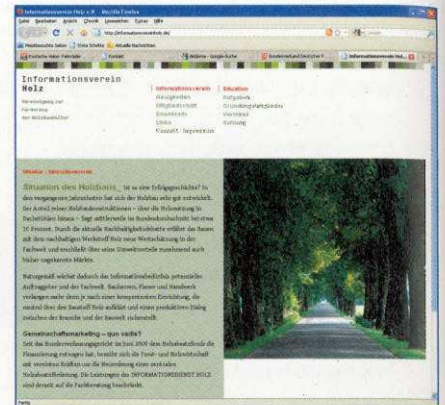
▲ Die 47 m<sup>2</sup> Wohnfläche sind schneckenhausartig organisiert und bieten ein geschmackvolles Ambiente

Holzmarketing

Infoverein ist online

Die Website des „Informationsvereins Holz e.V.“ ist online. Sie bietet Informationen über die im Dezember 2009 gegründete Organisation und Neuigkeiten aus der Holzbaubranche – vor allem natürlich zu den Themen „Nachfolge des Holzabsatzfonds (HAF)“ und „Nachfolge des Informationsdienstes Holz“. Interessenten können einen Newsletter abonnieren.

[www.informationsvereinholz.de](http://www.informationsvereinholz.de)



Passivhäuser

Holzbau ist am schönsten



▲ Sieger des Passivhaus-Architekturpreises 2010: ein Dreifamilienhaus

Den vom Passivhaus-Institut Darmstadt ausgelobten Architekturpreis 2010 gewann das schweizerische Büro „Halle 58 Architekten“ mit einem Dreifamilienhaus in Liebfeld. 60 Projekte aus aller Welt waren eingereicht worden, davon rund zwei Drittel Ein- und Zweifamilienhäuser, aber auch Schulen, Kindertagesstätten und Bürogebäude. Beim Siegerprojekt handelt es sich um das erste Minergie-P-Eco-Haus der Schweiz, dessen Formensprache sich an den umliegenden Mietshäusern aus den 1960er-Jahren orientiert. Die Fassaden bestehen aus einer tragenden Holzrahmenbau-Konstruktion, die mit unbehandelten zementgebundenen Holzfaserverplatten bekleidet ist. Dadurch war in den Geschosswohnungen eine flexible und variable Grundrissgestaltung möglich. Die passive Nutzung der Sonne, eine moderne Pelletsheizungsanlage, 20 m<sup>2</sup> Solarkollektoren und langlebige, natürliche Materialien waren wichtige Aspekte des Gesamtkonzepts und überzeugten die Jury.

[www.passivhaus-architekturpreis.de](http://www.passivhaus-architekturpreis.de) | [www.halle58.ch](http://www.halle58.ch)